

# Veranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin/Ort	Beschreibung	Veranstalter
<b>Ausstellung</b>	02.11.2011 - 18.11.2011 Foyer Landesbibliothek Oldenburg	Schülerarbeiten zum Thema Arisierung damals und Rechtsextremismus heute	BBS Wechloy
<b>Rechtsextremismus im Nordwesten Eintritt frei</b>	02.11.2011 20:00 Uhr Liners, Stau 34	Fachkommissariat für polizeilichen Staatsschutz und der Verein Laut gegen Nazis e.V.	BBS Wechloy
<b>Szenische Lesung Auschwitz Eintritt frei</b>	03.11.2011 20:00 Uhr Aula BBS Wechloy	Eine Produktion der Theater- gruppe „WIR“ mit anschließendem Austausch	BBS Wechloy
<b>Dokumentar- kurzfilme Eintritt 6 €</b>	06.11.2011 20.00 Uhr Cine k Kulturetage	Filme zeigen die Situation der Juden vor dem Zweiten Weltkrieg. Danach Austausch mit jüdischen Bürgern	Cine k
<b>Gedenkgottesdienst</b>	09.11.2011 18:30 Uhr Forum St. Peter Georgstraße/ Ecke Peterstraße	„Unrecht im Mantel des Rechts“ anschließend Begegnung in der Jüdischen Gemeinde	Ökumenischer Arbeitskreis
<b>An-ge-dacht</b>	10.11.2011 14:00 Uhr Garnisonkirche Peterstraße 41	Schüler der BBS Wechloy und das Klezmer-Duo „Chalil“ gestalten eine Einstimmung auf den Erinnerungsgang	BBS Wechloy
<b>Konzert gegen Rechtsextremismus VVK: Kulturetage</b>	11.11.2011 19:00 Uhr Kulturetage	Konzert: Oldenburg Live&Laut mit Nosliw und regionalen Vorbands gegen Rechtsextremismus	Laut gegen Nazis e.V.
<b>Konzert mit Chören Eintritt frei</b>	16.11.2011 20:00 Uhr Forum St. Peter Georgstraße/ Ecke Peterstraße	Konzert mit den Chören Bundschuh und ZivilCHORage	BBS Wechloy

## Erinnerungsgang 2011



10. November  
15:00 Uhr  
Landesbibliothek  
Innenhof

# Erinnerungsgang 2011

Am 9. November 1938 war die Reichspogromnacht.  
Auch in Oldenburg wurden in dieser Nacht jüdische Bürger gepeinigt und am  
10. November 1938 vom Pferdemarkt zum Gerichtsviertel geführt.  
Am 10. November 2011 gehen wir die gleiche Strecke gegen das Vergessen.

15:00 Uhr Treffen  
Landesbibliothek  
Innenhof

Damals wurden verängstigte  
Bürger aus ihren Häusern geholt  
und bei der Kaserne festgehalten.  
Heute beginnt hier unser  
Erinnerungsgang.

Kaddisch &  
Kranzniederlegung  
Gedenkstätte  
Peterstraße

Damals führte die SA jüdische  
Männer vorbei an den Trümmern  
der zerstörten Synagoge.  
Heute erinnern wir hier an diese  
schreckliche Demütigung.



Übergabe der  
Öllampe  
Innenhof JVA

Damals wurden die jüdischen  
Männer in Zellen gesteckt und  
am nächsten Tag ins  
KZ Sachsenhausen gebracht.  
Heute endet hier unser  
Schweigegang im Gedenken  
an die Geschehnisse der  
Reichspogromnacht in  
Oldenburg.

## Warum tragen wir Koffer?



### Das Koffersymbol

Er war der einzige Begleiter, als die  
jüdischen Bürger bei der  
Deportation Haus und Eigentum  
zurücklassen mussten.  
Der Koffer steht für Aufbruch  
ins Ungewisse.  
So symbolisiert der Koffer bei der  
Veranstaltungsreihe „Erinnerungsgang 2011“,  
dass alles, was den Juden geblieben war,  
in einen Koffer passen musste.  
Maximal 25 Kilo durfte ein Koffer wiegen  
und war er zu schwer, musste umgepackt  
werden. Dazu kamen nur zwei  
Schlafdecken und Verpflegung für zwei  
Tage.

Stellt Euch vor, Ihr müsstet Euer  
ganzes Leben in einen Koffer packen...

Arbeitskreis Erinnerungsgang in Zusammenarbeit mit der Stadt Oldenburg, [www.erinnerungsgang.de](http://www.erinnerungsgang.de), [info@erinnerungsgang.de](mailto:info@erinnerungsgang.de),  
BBS Wechloy, Am Heidbrook 10, 26129 Oldenburg, [www.bbs-wechloy.de](http://www.bbs-wechloy.de), [Erinnerungsgang2011@bbswechloy-oldenburg.de](mailto:Erinnerungsgang2011@bbswechloy-oldenburg.de),  
[www.facebook.com/erinnerungsgang](https://www.facebook.com/erinnerungsgang)

Laut gegen Nazis e.V., Kronsaalweg 70-74, 22525 Hamburg, [www.lautgegennazis.de](http://www.lautgegennazis.de), [info@lautgegennazis.de](mailto:info@lautgegennazis.de)  
Ausstellung, Gang und Gottesdienst in der Garnisonkirche wurden von der BBS Wechloy inhaltlich gestaltet.

Die organisatorischen Aufgaben wurden von den Veranstaltungskaufleuten der BBS Wechloy im zweiten Ausbildungsjahr unter der Leitung  
von Insa Oetjengerdes und Dana Röseler übernommen, ebenso die Gestaltung des Abendprogrammes.

„Erinnern heißt Leben“ ist ein Zitat von Lucilee Eichengreen, geb. Cecilie Landau.